



# BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Die Ereignisse in der Ukraine haben mich auch in der vergangenen Woche intensiv beschäftigt. Mehr als fragwürdig empfinde ich in diesem Zusammen-

hang das Verhalten der Linken im Bundestag, die die Demonstranten auf dem Maidan in die Nähe von Faschisten gerückt haben. Die SPD, deren Vertreter in den vergangenen Wochen immer wieder Gespräche mit den Linken nach der Bundestagswahl 2017 angekündigt haben, muss sich die kritische Frage gefallen lassen, ob sich Deutschland mit einem solchen Koalitionspartner tatsächlich regieren ließe. Statt Spekulationen über die Zukunft anzustellen, sollten sich die Sozialdemokraten aus meiner Sicht lieber mit der Abarbeitung der Themen aus dem aktuellen Koalitionsvertrag beschäftigen.

Ihr und Euer

*Peter Tauber*



## Zu Gast bei der CDU Ortenberg

Der direkte Austausch mit den CDU Stadt- und Gemeindeverbänden in seinem Wahlkreis ist Peter Tauber auch in seiner neuen Doppelfunktion als direkt gewählter Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Main-Kinzig-Wetterau II-Schotten sowie als Generalsekretär der CDU Deutschlands sehr

wichtig. Am Freitag war Tauber bei der CDU Ortenberg zu Gast. Ausführlich berichtete er von seinen ersten Wochen im neuen Amt und machte deutlich, warum der Koalitionsvertrag mit der SPD klar die Handschrift der Union trägt: „Keine Steuererhöhungen, keine Vergemeinschaftung der Schulden in Europa, Einführung der Mütterrente, kein einheitlicher, dauerhaft von der Politik vorgegebener gesetzlicher Mindestlohn“, fasste Tauber zusammen. Auch bei der Energiewende, zusammen mit dem Thema Pflege eines der Hauptdiskussionsfelder der kommenden Monate, stehe nicht viel von dem im Koalitionsvertrag, was die SPD in ihrem Bundestagswahlprogramm gefordert habe. Viel Applaus ertete der 39-Jährige für seine Ausführungen zum Schutz des Lebens vom Anfang bis zum Ende. Nicht nur die Gründung eines Hospizvereins im Raum Gelnhausen zeige, dass hier offenbar Handlungsbedarf bestehe, so Tauber, der sich mit Nachdruck gegen gewerbsmäßige Sterbehilfe aussprach. In einer Diskussionsrunde beantwortete er abschließend viele interessierte Nachfragen seiner Zuhörer, die von Verkehrsthemen bis hin zu Rentenfragen und dem Erneuerbare-Energien-Gesetz reichten.



Peter Tauber mit dem Vorsitzenden der CDU Ortenberg, Andreas Schwenz. (Foto: Ruppert-Lämmer)



## Family & Friends Tag im Autohaus Nix



Dr. Peter Tauber mit der Inhaber-Familie Nix und Freunden der CDU Wächtersbach bei seinem Rundgang durch das Autohaus. (Foto: Ruppert-Lämmer)

Mit einem bunten Programm für alle Generationen wartete der Family & Friends Tag im Autohaus Nix in Wächtersbach-Aufenau auf. Inmitten der neusten Automodelle aus der Toyota- und VW-Familie präsentierten Kreuzfahrtanbieter ihre aktuelle Angebotspalette. Gleich nebenan lud eine riesige Schulranzenparty Eltern und Kinder zum Stöbern ein. Auch zahlreiche Geschäftspartner des Autohauses Nix nutzten die Gelegenheit, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam mit Freunden der CDU Wächtersbach stattete auch Dr. Peter Tauber der Veranstaltung einen Besuch ab.



## BCC verleiht Tauber Senatorenwürde



Helau! Dr. Peter Tauber mit Benjamin Harris, Vorsitzender der CDU Büdingen. (Foto: privat)

Der Büdinger Carneval Club hat den heimischen Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber in den erlesenen Kreis der vereineigenen Senatoren aufgenommen. Tauber, der als „Schwarzer Peter“ – im Fasching wie in der Politik – über langjährige Erfahrung in der Bütt verfügt, nahm diese Auszeichnung dankend an.



## Geis zum 75. Geburtstag gratuliert



Vor rund 300 Gästen hielt Dr. Peter Tauber eine Laudatio auf Norbert Geis. (Foto: Ruppert-Lämmer)

In Journalistenkreisen gilt er als „letzter Konservativer in der Union“, außerhalb des Bundestages hat er sich nicht zuletzt Anfang der 90er Jahre mit seiner Forderung nach einem Auftrittsverbot für Pop-Sängerin Madonna einen Namen gemacht: Norbert Geis, langjähriger CSU-Bundestagsabgeordneter, feierte seinen 75. Geburtstag. Als Gastredner bei seinem Geburtstagsempfang in Aschaffenburg hatte sich der inzwischen aus der aktiven Politik ausgeschiedene Geis seinen ehemaligen Kollegen aus dem Ausschuss für Familie, Soziales, Frauen und Jugend und jetzigen Generalsekretär der CDU, Peter Tauber, gewünscht. Tauber kam dieser Einladung gerne nach und hielt vor rund 300 Gästen eine sehr persönliche und humorvolle Geburtstagsansprache.

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber  
Rudolf-Walther-Straße 4  
63584 Gründau-Lieblos  
Telefon: 06051-91696-17  
brieftauber@petertauber.de